



Bertha Killesen

Bautzen

Geschichtlicher Rückblick · Rundgang durch die Stadt

Auf hohem Fels, am grünen Strand, steht eine Burg und Stadt,
Viel Türme grüßen weit ins Land, das Gott gesegnet hat.

Das ist Bautzen, die Hauptstadt der Lausitz, das ist die Stadt der Türme und Basteien, der Burgen und Ruinen, der Tore, historischen Gebäude, der Patrizierhäuser und Barockbauten — das ist das „Sächsische Nürnberg“. Bautzen ist aber auch eine schöne Stadt der Neuzeit mit verkehrsreichen Geschäftsstraßen und modernen Villenvierteln, weiten Plätzen, wohlgepflegten Anlagen und einer abwechslungsreichen, schönen Umgebung, in der ein sagenhafter Zauber liegt; hier die bewaldeten lausitzer Berge und weiten friedlichen Täler, dort die ausgedehnte Heide- und Teichlandschaft mit ihren eigenartigen Reizen.

In Bautzen findet man das sorgsam erhaltene Althistorische in schönster Verbindung mit der Neuzeit; hier bewahrheitet sich der Reim:

Am guten Alten — Treu zu halten,
Am schönen Neuen — Sich zu erfreuen
Wird niemand gereuen.

Die Kreisstadt Bautzen zählte Ende Mai 1925 42000 Einwohner, sie ist Sitz der Kreis- und Bezirksbehörden, des Land- und Amtsgerichts, der Finanzverwaltung, Versorgungsbehörden u. a. m., ist Standort des II. Batl. I.-R. 10 und II. Abt. A.-R. 4, hat zahlreiche Bildungsanstalten, die ein reges, geistiges Leben vermitteln, und ist eine Stadt mit bedeutenden industriellen und gewerblichen Anlagen.

Bautzen ist aber auch als eine höchst gastliche Stadt bekannt. Günstige Eisenbahnverbindungen nach allen Himmelsrichtungen, gute Unterkunftsmöglichkeiten in Hotels und sonstigen Gasthöfen, haben Bautzen zu einem beliebten Tagungsort für Landesverbände und sonstige Organisationen